

Miron RJ (Hrsg.)

Understanding Platelet-Rich Fibrin

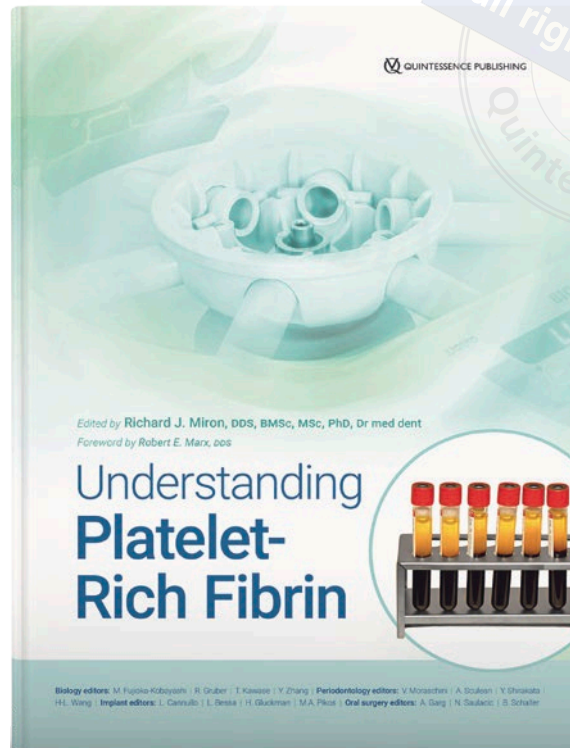
2021, 1. Auflage, Hardcover

384 Seiten, 600 Abbildungen, 22 Kapitel

Preis € 178,-

ISBN: 978-1-64724-049-3

Quintessence Publishing USA



In 22 Kapiteln werden auf 370 Seiten von insgesamt 53 Autorinnen und Autoren Entwicklung, Biologie und klinische Anwendung von autologen Thrombozytenpräparaten in der Zahnmedizin, Medizin und Veterinärmedizin vorgestellt. Im Unterschied zu vielen anderen Standardwerken beleuchtet dieses Buch einen wesentlichen biologischen Aspekt der Wundheilung nicht nur in der Mundhöhle, sondern auch in anderen Körperregionen. Das Buch ist hervorragend ausgestattet. Die grafischen Darstellungen und klinischen Aufnahmen sind von bester Qualität.

Zusätzlich zur Präsentation der klinischen Fälle werden auch die grundlegenden biologischen Phänomene anhand von histologischen Präparaten sowie die tierexperimentellen Studien verständlich und übersichtlich präsentiert. Am Ende jedes Kapitels sind die wichtigsten Literaturquellen zitiert und stehen für vertiefende Lektüre zur Verfügung.

Die Besonderheit dieses Werkes, die es so empfehlenswert macht, besteht darin, dass außer den Textbeiträgen zu den wesentlichen inhaltlichen Aspekten in jedem Kapitel QR-Codes abgedruckt sind, über die die Leserinnen und Leser ergänzende Videoclips abrufen können, in denen

die einzelnen Arbeitsabläufe und Anwendungsbeispiele step-by-step didaktisch hervorragend vorgestellt werden.

Das Buch ist also nicht nur ein literarisches Standardwerk, in dem interessante Aspekte der regenerativen Wundheilung ausführlich vorgestellt und besprochen werden, sondern es enthält darüber hinaus ein intensives und hervorragend aufgemachtes Fortbildungskonzept, das jedem interessierten Leser und jeder interessierten Leserin offensteht, anhand dessen über die theoretischen Grundlagen hinaus die praktischen Anwendungen am Patienten miterlebt werden können. Neben den technischen Grundlagen zur Phlebotomie, Blutseparation und -zentrifugation wird ein breites Spektrum klinischer Anwendungen vorgestellt, in das verschiedene Protokolle zur intra- und extraoralen Anwendung eingebettet sind.

Man kann den Autorinnen und Autoren zu diesem gelungenen Werk nur gratulieren, das für viele in der zahnmedizinischen Grundlagenforschung, aber auch in der klinischen Praxis tätige Kolleginnen und Kollegen eine große Bandbreite innovativer Behandlungskonzepte eröffnet.

Die Investitionen in die entsprechenden Geräte und Materialien sind vergleichsweise gering, wenn man sich darüber klar wird, welche ungeheuren Potenziale in diesen Verfahren enthalten sind.

Die Verbesserung der Wundheilung ist nicht nur in der Zahnmedizin, sondern auch in der Medizin von großem Interesse. Aus dieser Perspektive ist das Kapitel über extraorale Anwendungen z. B. zur Verbesserung der Wundheilung schlecht heilender Wunden bei Diabetikern oder bei schlecht durchbluteten Extremitäten von außerordentlicher Relevanz.

Es ist den Autorinnen und Autoren zu wünschen, dass dieses Werk auch bei einem größeren Leserkreis außerhalb der Zahnmedizin Interesse finden wird und zur Verbesserung der Wundheilung in der Medizin im Allgemeinen beiträgt.

Wie der Herausgeber selbst zu Beginn bemerkt, erschließt sich mit unserem erweiterten Verständnis der verschiedenen Heilungsprozesse ein neues Gebiet, das in der zahnärztlichen Chirurgie und in der chirurgischen PAR-Therapie, aber auch bei plastisch-ästhetischen Korrekturen von großem Interesse ist. In Ergänzung dazu bestehen Anwendungsmöglichkeiten in der kosmetischen Therapie

von Veränderungen im Gesichtsbereich, die über die rein medizinischen Anwendungsgebiete hinaus bis zu ästhetischen Korrekturen reichen.

Dieser Bereich, der heute eine immer größere Bedeutung erlangt, erhält durch dieses Buch eine solide Basis und Unterstützung, die es ermöglicht, den Patientinnen und Patienten durch Anwendung dieser Konzepte Verbesserungsmöglichkeiten anbieten zu können, die nicht darauf angewiesen sind, Fremdmaterialien in den Körper einzubringen, sondern durch die Reimplantation körpereigener Substanzen ästhetische Verbesserungen erzielen, die mittel- und langfristig ohne Risiko sind und bei denen keine Fremdkörperreaktionen befürchtet werden müssen.

Zu hoffen bleibt, dass dieses Buch nicht nur bei erfahrenen Klinikerinnen und Klinikern, sondern auch bei Studierenden der Medizin und Zahnmedizin auf Interesse stößt und damit eine neue Ära der regenerativen Zahnmedizin und Medizin einleitet, die nicht nur der Nachhaltigkeit und der Vermeidung von Fremdmaterialien dient, sondern vor allem dem Wohl der Patientinnen und Patienten.

Fazit: uneingeschränkt empfehlenswert!



Jörg Meyle

Prof. Dr. med. dent. habil. em. (Univ. Gießen),
 Prof. h. c. mult., Adjunct Prof. (Univ. Bern)
 Am Dünsberg 3
 35444 Biebertal-Fellingshausen
 E-Mail: Prof.Dr.J.Meyle@t-online.de